



Certificate of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science

Master of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science

Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft 2018–2020

Unil

UNIL | Université de Lausanne

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Was Studierende sagen

«Sehr gute Lernatmosphäre und persönliche Kontakte unter den Studierenden und zu den Dozierenden.»

«Les études de cas nous apportent un aspect pratique essentiel.»

«Da das Erlernte so fließend in meinen Arbeitsalltag eingeht und ich ständig profitiere, bin ich sehr zufrieden.»

«Plus que l'interculturalité, je mettrai l'accent sur la diversité et la richesse des expériences.»

Inhalt

4	Einleitung
6	Ziele
8	Zielgruppe und Zulassung
9	Aufbau
10	Studienplan
22	Kursorte, Kurszeiten und Kosten
23	Praktikum und Zertifikats- bzw. Masterarbeit
24	ModulleiterInnen
29	DozentInnen
31	Organisation
33	Kooperationen
34	Anmeldung und Kontakt

Einleitung

Verlässliche Informationen beschaffen, vermitteln und erhalten in einer Zeit raschen Wandels

Wir leben in einer Informationsgesellschaft. Informationen prägen das private Leben und das öffentliche Handeln. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien verändern das Arbeitsfeld der Informationsberufe kontinuierlich ebenso wie die Ansprüche der Nutzer und Nutzerinnen von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren.

In der Welt der digitalen Informationen wachsen die früher getrennten Disziplinen der Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswissenschaften immer mehr zusammen. Die Prozessschritte im Lebenszyklus von Informationen – beschaffen und erzeugen, kommunizieren und nutzen, verwalten und archivieren – gehen ineinander über.

Archive, Bibliotheken und Informationszentren benötigen daher hoch qualifizierte Mitarbeitende, die in einem technologisch dynamischen Umfeld mithalten, individuelle berufliche Chancen erkennen und Entwicklungen vorantreiben können.

Die integrierte archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung der Universitäten Bern und Lausanne (Certificate / Master of Advanced Studies) antwortet auf die heutigen Berufsanforderungen und öffnet Perspektiven für die Zukunft. Das Weiterbildungsprogramm vermittelt aktuelles Wissen und zukunftsfähige Qualifikationen. Es ermöglicht BerufseinsteigerInnen und erfahrenen Mitarbeitenden von Unternehmen und Kulturinstitutionen, die Kompetenzen zu erwerben, um hochwertige Dienstleistungen zu erbringen und die klassischen informationswissenschaftlichen Funktionen im digitalen Kontext weiterzuentwickeln.

Ein wesentliches Element dieser Weiterbildung ist das interkulturelle Lernen in einem mehrsprachigen, universitären Umfeld mit international hoch qualifizierten Lehrpersonen aus Praxis, Forschung und Lehre. Unterrichtssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.

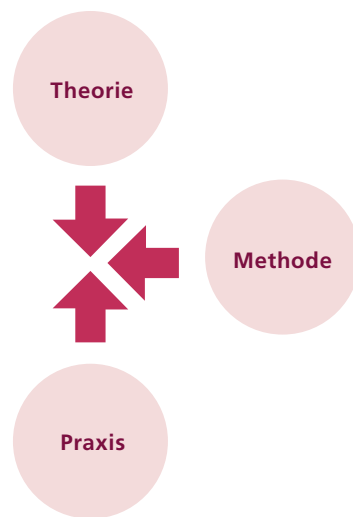
Durchgeführt wird das Programm an den Universitäten Bern und Lausanne sowie am Institut des hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne. Dazu kommen drei mehrtägige Blockseminare und Exkursionen im In- und Ausland.

Nach dem erfolgreichen Verlauf aller bisherigen Kurse wurde der Studienplan für die 7. Auflage vom Herbst 2018 bis Sommer 2020 weiterentwickelt und teilweise neu strukturiert.

Ziele

Das Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Universitäten Bern und Lausanne befähigt die AbsolventInnen, die fachliche Verantwortung für die Verwaltung analoger und digitaler Informationen und Daten während ihres gesamten Lebenszyklus in Betrieben und Gedächtnisinstitutionen (Archive, Bibliotheken und Museen) wahrzunehmen.

Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen der zentralen informationswissenschaftlichen, archivischen und bibliothekarischen Prinzipien und Methoden zu verstehen, kritisch zu prüfen, in einer sich verändernden Umgebung wirkungsvoll und effizient umzusetzen und entsprechende Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Sie erhalten damit eine gute Basis für ihre berufliche Zukunft in einer zunehmend wettbewerbsorientierten Welt.



Das Programm berücksichtigt den Gesamtkontext von Typologie und Methodologie, von Theorie und Praxis der Produktion, Verwaltung und Nutzung von Informationen und Wissen in privaten oder öffentlichen Institutionen sowie in Firmen. Es ist interdisziplinär ausgerichtet und bezieht die archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Erkenntnisse gleichgewichtig mit ein. Ebenso werden in unterschiedlichem Ausmass Inhalte und Methoden anderer Disziplinen, insbesondere von Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaft und Management, historischen und Sozialwissenschaften im digitalen Kontext vermittelt.



Der Studiengang orientiert sich nicht nur am neuesten Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Grundlagen- und angewandten Forschung, sondern auch an den praktischen Bedürfnissen staatlicher und privatwirtschaftlicher Informationszentren.

Der Studiengang ist **international** und **interkulturell** ausgerichtet; er integriert deshalb die theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen vor allem aus dem deutschen, französischen und angelsächsischen Sprachraum durch eine grosse Zahl internationaler DozentInnen. Das bedeutet auch, dass der Unterricht in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch angeboten wird.

In Inhalt und Form berücksichtigen die Veranstaltungen so weit wie möglich die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen fliessen in den Lehr-Lern-Prozess ein. Neben der Vermittlung von Expertenwissen soll auch der Austausch unter den Teilnehmenden Raum haben. **Interaktive Unterrichtsformen** haben deshalb einen hohen Stellenwert. Wegweisend ist eine Kultur des Dialogs.

Zielgruppe und Zulassung

ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich grundsätzlich an Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung und Praxiserfahrung, die berufsbegleitend eine fundierte und zukunftsgerichtete Weiterbildung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft erhalten möchten. Die Studierenden bringen erste Berufserfahrung in der Informationsverwaltung eines Betriebs, in einem Archiv, einer Bibliothek oder einem Informationszentrum mit. Das Weiterbildungsprogramm richtet sich aber auch an Studierende mit mehrjähriger Berufserfahrung, die sich für eine Kaderfunktion weiterqualifizieren wollen. Die Studierenden sind bereit, sowohl mit traditionellen analogen als auch mit digitalen Medien und Verfahren zu arbeiten und sich mit neuen Organisationsformen und Geschäftsmodellen auseinanderzusetzen.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum Weiterbildungsprogramm sind die folgenden Bedingungen kumulativ zu erfüllen:

- a) Master** oder äquivalenter Abschluss (Universität oder Fachhochschule)
- b) Praxiserfahrung** in einer ABD-Institution (Archiv, Bibliothek, Dokumentationsstelle) bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens, deren Umfang mindestens einer Vollzeitanstellung während dreier Monate entspricht.

Aufgrund ihres Bewerbungsdossiers können ausnahmsweise Personen mit einem Bachelor oder mit einer als gleichwertig beurteilten Ausbildungsstufe und mit ausreichender Berufserfahrung zugelassen werden. Über die ausnahmsweise Zulassung bzw. zuvor zu absolvierende Kurse entscheidet die Programmleitung.

Die Praxiserfahrung kann auf Antrag und mit Bewilligung der Programmleitung auch während des Weiterbildungsprogramms erworben werden, muss aber vor Abschluss des Programms beendet sein. Das Studienreglement enthält die rechtlich verbindlichen Bestimmungen und Formulierungen. Es kann bezogen werden über die Webseite archivwissenschaft.unibe.ch.

SPRACHEN

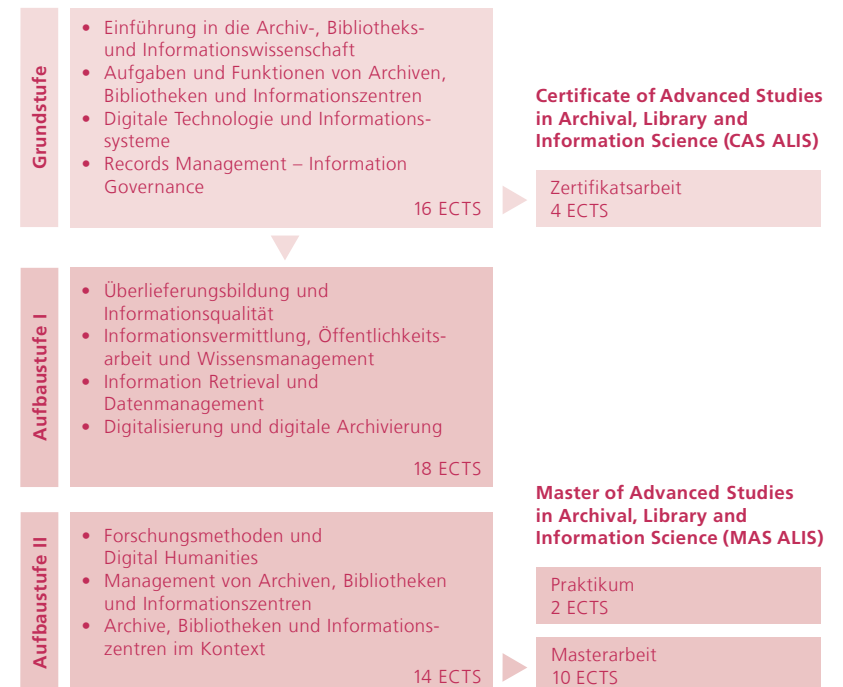
Neben diesen Voraussetzungen sind gute passive Kenntnisse in den drei Unterrichtssprachen Deutsch, Französisch und Englisch und die aktive Beherrschung mindestens einer dieser Sprachen unabdingbar. Die Studierenden beziehen ihre Unterrichtsmaterialien über eine elektronische Lernplattform der Universität Bern.

Aufbau

Das Weiterbildungsprogramm umfasst eine Grundstufe und zwei Aufbaustufen sowie ein Praktikum und eine Zertifikats- bzw. Masterarbeit.

Die Grundstufe vermittelt Grundlagen und Grundbegriffe. Sie führt zusammen mit einer Zertifikatsarbeit zum *Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.

Die Aufbaustufen vermitteln theoretische und thematische Vertiefung sowie praktische Anwendung und führen zusammen mit der Masterarbeit und einem Praktikum von mindestens 20 Tagen weiter zum eigentlichen Studienabschluss mit dem Titel *Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.



Der im Folgenden wiedergegebene Studienplan ist die Grundlage für das detaillierte Studienprogramm, das die genauen Lektionenzahlen, die Namen der Dozierenden und die jeweiligen Kursdaten enthält. Änderungen am nachstehenden Studienplan bleiben vorbehalten. Grundsätzlich entspricht ein ECTS 10 Lektionen Präsenzunterricht.

Zusätzlich zum Studienprogramm stehen den TeilnehmerInnen die Lehrveranstaltungen des Historischen Instituts und des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern sowie diejenigen der Section d'histoire der Universität Lausanne als fakultatives Angebot grundsätzlich offen.

Auf den folgenden Seiten wird jedes Modul kurz mit Lernzielen und Lerninhalten vorgestellt. Das Praktikum und die Master- bzw. Zertifikatsarbeit werden ab Seite 23 näher behandelt.

Einführung in die Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
Digitale Technologie und Informationssysteme
Records Management – Information Governance

MODUL 1A

EINFÜHRUNG IN DIE ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

Leitung **Natalie Brunner-Patthey, MA**
Dr. Gaby Knoch-Mund

Lernziele

- Über Grundkenntnisse der beteiligten Wissenschaften (Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft) verfügen
- Den Kontext, die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren kennen, insbesondere
 - die gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen
 - die gesetzlichen Grundlagen
 - das digitale Umfeld

Lerninhalte

- Gegenstände, Methoden, Terminologien und Hilfsmittel der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Die «Landschaft» der ABD-Institutionen in der Schweiz und im Ausland
- Der gesellschaftliche, politische, kulturelle und historische Kontext der ABD-Institutionen in einer zunehmend digital geprägten Umwelt
- Der normative Kontext: Grundzüge des Archiv-, Bibliotheks- und Informationsrechts
- Die informationswissenschaftlichen Berufe im Vergleich

Bewertung und Umfang

36 Lektionen / 3 ECTS (inkl. 3½ Tage Einstiegsseminar in Oberhofen)

MODUL 1B

AUFGABEN UND FUNKTIONEN VON ARCHIVEN, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN

Leitung Dr. Leonardo Broillet
Dr. Gaby Knoch-Mund

Lernziele

- Die Hauptaufgaben und -funktionen von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren im Überblick kennen und entsprechende Kernkompetenzen erwerben
- Die Hauptfunktionen in ihren Grundzügen, auf theoretischer Ebene, in historischer Perspektive und im digitalen Kontext verstehen und umsetzen können

Lerninhalte

- Archivische und bibliothekarische Hauptaufgaben im Überblick und Vergleich am Beispiel von Lebenszyklusmodellen
- Einführung in archivische Bewertung und bibliothekarische Ausscheidung
- Sicherung bzw. Erwerbung: Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Erschliessung bzw. Indexierung und Katalogisierung: Normen und Standards in Theorie und Praxis
- Bestandserhaltung: Konservierung und Restaurierung aller Medien («Preservation and Conservation»)
- Zugang und Vermittlung: Grundlagen und Überblick
- Freiwillige Workshops: Übungen zur bibliothekarischen und archivischen Erschliessung

Bewertung und Umfang

48 Lektionen (+ 8 Lektionen freiwillige Workshops) / 5 ECTS

MODUL 1C

DIGITALE TECHNOLOGIE UND INFORMATIONSSYSTEME

Leitung Prof. Dr. Thomas Myrach
Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

- Technologische Grundlagen der Digitalisierung kennen
- Datenformate für unstrukturierte und strukturierte Daten kennen
- Mit Daten in Datenbanksystemen umgehen können
- Grundlagen des Internet kennen
- Grundzüge des IT-Projektmanagements beherrschen und IT-Beschaffungen begleiten können
- Methoden zur Entwicklung von Informationssystemen kennen, insbesondere für ABD Institutionen

Lerninhalte

- Grundlagen der Informationstechnologie (weitgehend virtuelle Lerneinheiten)
- Datenformate und Datenstrukturen
- (Relationale) Datenbanksysteme und Datenschemata
- Internet und Dateiformate im Internet
- Grundlagen von IT-Infrastrukturen und IT-Management
- IT-Projekte: Entwicklung, Beschaffung und Bewertung von Informationssystemen in Organisationen

Bewertung und Umfang

36 Lektionen / 3 ECTS

Überlieferungsbildung und Informationsqualität
 Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement
 Information Retrieval und Datenmanagement
 Digitalisierung und digitale Archivierung

MODUL 1D

RECORDS MANAGEMENT – INFORMATION GOVERNANCE

Leitung Lic. phil. Niklaus Bütikofer
 Lic. phil. Arthur Bissegger

Lernziele

- Geschäftsprozesse im Hinblick auf Informationen, Daten und Nachweisbarkeit analysieren können
- Wichtige Instrumente des Records Managements kennen, im betrieblichen Kontext einsetzen und weiterentwickeln können.
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Records Management kennen (Compliance)
- Ein Records Management-Programm konzipieren und weiterentwickeln können

Lerninhalte

- Einführung und Überblick: Begriffe, Ziele und Grenzen des Wissens-, Informations-, Records und Dokumentenmanagements
- Geschäftsprozessanalyse
- Grundlagen des Records Managements, insbesondere Dossierbildung, Ordnungssysteme, organisatorische Vorgaben und Lebenszyklus der Informationen
- Rechtliche Anforderungen an das Records Management
- Programme und Systeme zur Verwaltung von Records, Anforderungen an Metadaten, Funktionalitäten

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

MODUL 2A

ÜBERLIEFERUNGSBILDUNG UND INFORMATIONSQUALITÄT

Leitung Dr. Gaby Knoch-Mund
 Dr. Irmgard Christa Becker

Lernziele

- Konzepte der Überlieferungsbildung und Informationsqualität in Theorie und Praxis sowie in historischer und internationaler Perspektive vertieft kennen und verstehen
- Diese Konzepte im analogen und digitalen Umfeld umsetzen können

Lerninhalte

- Informationsqualität und Informationsbewertung
- Überlieferungsbildung und Bestandsaufbau mit archivischer Bewertung und bibliothekarischer Ausscheidung: Grundlagen, Theorie und Fallstudien im analogen und digitalen Kontext, in der Schweiz und international

Bewertung und Umfang

40 Lektionen (mit Blockseminar in Marburg) / 4 ECTS

MODUL 2B

INFORMATIONSVERMITTLUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WISSENSMANAGEMENT

Leitung **Natalie Brunner-Patthey, MA**
Jean-Philippe Accart, MLIS

Lernziele

- Vermittlungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit auf theoretischer und praktischer Ebene kennen und verstehen
- Diese in einem digitalen Umfeld anwenden können
- ABD-Institutionen bewerben und ihre Angebote sichtbar machen können; Lobbying
- Die theoretischen Grundlagen und Anwendungen des Wissensmanagements kennen

Lerninhalte

- Theoretische und praktische Grundlagen von Kommunikation und elektronischer Vermittlung sowie entsprechende Methoden und Werkzeuge
- Grundlagen des Marketings, seine verschiedenen Dienstleistungen und die entsprechenden Tools
- Öffentlichkeitsarbeit, Kundenorientierung, Advocacy und Lobbying
- Open Access und Open Data: Einführung, Werkzeuge und Möglichkeiten der Forschungsunterstützung
- Wissensmanagement: Einführung und Anwendung in ABD-Institutionen

Bewertung und Umfang

36 Lektionen / 4 ECTS

MODUL 2C

INFORMATION RETRIEVAL UND DATENMANAGEMENT

Leitung **Prof. Dr. Ulrich Reimer**
Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

- Methoden und Technologien der Inhaltsererschließung und Wissensextraktion in Informationssystemen kennen
- Grundlagen und Verfahren des Information Retrievals kennen
- Anwendungsmöglichkeiten im ABD-Bereich kennen und beurteilen können
- Daten verwalten und zur Verfügung stellen können

Lerninhalte

- Ordnungssysteme und Dokumentationsprachen
- Inhaltsererschließung (manuelle und automatische Erschließung und Zusammenfassung)
- Retrievalsysteme, Empfehlungssysteme
- Text und Data Mining
- Datenmanagement und Data Science (Big Data)
- Datenmodellierung für NoSQL-Datenbanken
- Künstliche Intelligenz und Machine Learning und ihre Anwendungsmöglichkeiten im ABD-Bereich

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

Forschungsmethoden und Digital Humanities
 Management von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
 Archive, Bibliotheken und Informationszentren im Kontext

MODUL 2D

DIGITALISIERUNG UND DIGITALE ARCHIVIERUNG

Leitung Lic. phil. Niklaus Bütikofer
 Dr. Krystyna Ohnesorge

Lernziele

- Grundlagen der Umwandlung analoger Dokumente in digitale Objekte kennen und daraus konkrete Handlungsleitlinien ableiten können
- Die grundlegende Problematik der Archivierung von digitalen Unterlagen sowie die verfügbaren Strategien kennen
- Lösungsmöglichkeiten zur Archivierung der wichtigsten Arten digitaler Objekte kennen und im Ansatz selber durchführen können

Lerninhalte

- Anforderungen und Herausforderungen der Digitalisierung und Archivierung
- Technik und Methodik der Digitalisierung von Informationsobjekten
- Strategien und Verfahren der digitalen Langzeitarchivierung: Datenbanken, Dokumente, Webseiten, Digital Libraries etc.
- Projekte und Programme zur Digitalisierung und digitalen Archivierung

Bewertung und Umfang

48 Lektionen (mit Exkursion nach Paris) / 5 ECTS
 Exkursion nach Paris (mit Natalie Brunner-Patthey, MA)
 Besichtigung von Archiven und Bibliotheken

MODUL 3A

FORSCHUNGSMETHODEN UND DIGITAL HUMANITIES

Leitung Dr. Gaby Knoch-Mund
 Prof. Dr. Wolfgang Beywl

Lernziele

- Methoden der historischen Grundwissenschaften im analogen und digitalen Umfeld der ABD-Institutionen anwenden können
- Grundlagen und Methoden der Digital Humanities kennen und im Archiv- und Bibliothekskontext anwenden und vermitteln können
- Ausgewählte Forschungsmethoden der Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und für GLAM-Institutionen nutzen können
- Archiv- und Bibliotheksgeschichte im Überblick kennen

Lerninhalte

- Historische Grundwissenschaften im digitalen Zeitalter
- Diplomatik analoger und digitaler Unterlagen. Von der Akte zu Digital Forensics
- Digital Humanities für ABD-Institutionen
- Historiographie im digitalen Kontext
- Archiv-, Bibliotheks- und Buchgeschichte in exemplarischer Darstellung
- Neue Forschungs- und Auswertungsmethoden im Kontext von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
- Qualitative und quantitative Methoden: Statistik, Evaluation, Interviewformen und digitale Erhebungsmethoden

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

MANAGEMENT VON ARCHIVEN, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN

Leitung Prof. Dr. Martial Pasquier
Prof. Dr. Stéphane Nahrath
Natalie Brunner-Patthey, MA

Lernziele

Grundlagenwissen in Management erwerben und die nötigen Instrumente beherrschen, die dazu befähigen, um erfolgreich ein Team, ein Archiv, eine Bibliothek oder ein Informationszentrum in einem sich stetig wandelnden Umfeld zu führen. Dieses Ziel gliedert sich in drei Teile:

- die öffentlichen Politiken
- die Handlungsmöglichkeiten des Staates
- die Managementsicht, die darauf ausgerichtet ist, die Grundlagen des Managements von Organisationen, insbesondere von ABD-Institutionen, zu kennen und die wichtigsten Managementwerkzeuge anwenden zu können.

Lerninhalte

- Grundlagen im Bereich der Ausarbeitung und Erfüllung staatlicher Aufgaben; öffentliche Gedächtnispolitik
- Instrumente staatlichen Handelns
- Grundlagen des Managements und neue Managementwerkzeuge
- Personalführung, Motivation von Teams, mögliche Synergien
- «Best practices» von Management, Leadership und Change Management
- Projektmanagement und Controlling

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN IM KONTEXT

Leitung Natalie Brunner-Patthey, MA
N.N.

Lernziele

Die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren im gesamtgesellschaftlichen Kontext:

- in vertiefter und weiterführender Form theoretisch verstehen können
- Entwicklungsperspektiven in der Praxis erkennen und umsetzen können

Lerninhalte

- Gesellschaftliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Funktion von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
- Archive und Bibliotheken in Europa und den USA: Rolle, Herausforderungen und Perspektiven in der digitalen Welt
- Neue Modelle von Bibliotheken (3. und 4. Ort) und Archiven
- Archiv- und Bibliotheksrecht: Urheberrecht und verwandte Rechte, Vertragsrecht, Informationsschutz
- Informationsethik
- Informationsmarkt: Akteure, Geschäftsmodelle und Kooperationen

Bewertung und Umfang

40 Lektionen / 4 ECTS

Kursorte, Kurszeiten und Kosten

KURSORTE

Hauptsächlicher Kursort ist die Universität Bern, Kurszentrum UniS, Schanzenekstrasse 1. Das Kurszentrum liegt direkt neben dem Bahnhof. Voraussichtlich drei Module werden an der Universität de Lausanne (UNIL) und am IDHEAP (UNIL) in Lausanne durchgeführt. Drei mehrtägige Blockseminare finden im In- und Ausland statt (u.a. Marburg und Paris).

KURSZEITEN

Kurstage sind grundsätzlich der ganze Freitag und der Samstagvormittag jeder zweiten Woche.

Kursbeginn: 24. Oktober 2018

Zeiträume der Module (Änderungen bleiben vorbehalten):

1A Oktober – November 2018

1B November 2018 – Januar 2019

1C Januar – Februar 2019

1D März – April 2019

2A Mai 2019

2B Juni – Juli 2019

2C August – September 2019

2D Oktober – November 2019

3A Dezember 2019 – Februar 2020

3B Februar – April 2020

3C April – Mai 2020

Abschluss des Studiengangs und Verleihung der Titel im Spätherbst 2020

KOSTEN

Das Kursgeld (inkl. Prüfungsgebühren, aber ohne Reisen und Unterkunft) beträgt 27 000 CHF für den ganzen Studiengang bis zum Abschluss mit dem *Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*. Die Kursgebühr ist zahlbar in drei Raten. Die erste Rate wird nach der Zulassung in Rechnung gestellt.

Die Grundstufe bis zum Abschluss mit dem *Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science* kostet 11 000 CHF, ein einzelnes Modul 2 800 CHF. (Die Zulassung zum Besuch von Einzelmodulen erfolgt nur, sofern freie Plätze und genügend Vorkenntnisse vorhanden sind.)

Praktikum und Zertifikats- bzw. Masterarbeit

PRAKTIKUM

Das Praktikum ist in einer ABD-Institution bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens zu absolvieren. Es darf nicht im selben Typus von Institution stattfinden, in dem die bisherige Praxiserfahrung erworben worden ist, und muss mindestens 20 Tage dauern. Die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Form eines schriftlichen Berichtes dargestellt und reflektiert.

Ziele

- Die TeilnehmerInnen kennen die Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben in einer staatlichen oder privatwirtschaftlichen ABD-Institution bzw. Verwaltung und erweitern ihre Fähigkeiten, diese Aufgaben wirkungsvoll und effizient wahrnehmen zu können.
- Die TeilnehmerInnen können das Verhältnis von theoretischen Konzepten und aktueller Praxis einer ABD-Institution überprüfen.

Bewertung: 2 ECTS

ZERTIFIKATS- BZW. MASTERARBEIT

Die Zertifikats- bzw. Masterarbeit ist eine anwendungs- oder grundlagenorientierte Arbeit in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Mit dieser Arbeit zeigen die AbsolventInnen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ihr erworbenes Wissen anzuwenden und einen eigenständigen und reflektierten Beitrag in Archiv-, Bibliotheks- oder Informationswissenschaft zu leisten. Das Praktikum sowie die darin gemachten Erfahrungen und Analysen können Ausgangspunkt für diese Arbeit sein. Die Masterarbeit hat den Anforderungen an eine wissenschaftliche Publikation zu genügen.

Ziele

- Eine vertiefende schriftliche Arbeit in Archiv-, Bibliotheks- und/oder Informationswissenschaft selbstständig konzipieren und redigieren können
- Theoretische Modelle kritisch betrachten, in die Praxis übertragen und ihr Innovationspotential erkennen und nutzen können
- Zur Weiterentwicklung archiv-, bibliotheks- oder informationswissenschaftlicher Konzepte beitragen können
- Die Masterarbeit wissenschaftlichen Standards gemäss ausarbeiten können.

Bewertung: Zertifikatsarbeit 4 ECTS, Masterarbeit 10 ECTS

ModulleiterInnen

JEAN-PHILIPPE ACCART, MASTER EN SCIENCES DE L'INFORMATION (MLIS)

Jean-Philippe Accart ist Direktor von Bibliothek und Archiv der Hotelfachschule Lausanne (EHL).

Er schloss seine Ausbildung im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft im Jahre 2001 mit einem Master en Sciences de l'information der Universität Lyon II und des ENSSIB ab. Seit 1983 arbeitet er im Bereich der Informationswissenschaft, zunächst in Frankreich und dann in der Schweiz, in der Leitung von Informationsdiensten oder bei deren Aufbau und Weiterentwicklung (Westschweizer Bibliotheksverbund RERO, Schweizerische Nationalbibliothek, Bibliothek der Faculté des sciences der Universität Genf, Bibliothek und Archiv der Stadt Lausanne). Er war Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS. Er hält Vorträge, unterrichtet und hat über 14 Fachpublikationen veröffentlicht.

DR. IRMGARD CHRISTA BECKER

Irmgard Christa Becker leitet seit 2010 die Archivschule Marburg. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind archivische Überlieferungsbildung, digitale Langzeitarchivierung und Archivmanagement.

Sie hat an den Universitäten Tübingen und Wien Geschichte und Französisch studiert. Ihre Dissertation an der Universität Tübingen schrieb sie zu einem Thema aus der kirchlichen Rechtsgeschichte des Mittelalters. Nach dem Archivreferendariat beim Land Baden-Württemberg und an der Archivschule Marburg war sie von 1997 bis 1999 bei der baden-württembergischen Landesausstellung «Vorderösterreich – Nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers?» tätig. Von 1999 bis 2010 leitete sie das Stadtarchiv Saarbrücken. Dort hat sie unter anderem ein neues Archivgebäude mit einer fachgerechten Ausstattung durchgesetzt und eröffnet.

An der Archivschule Marburg hat sie die DFG-Projekte «Aufbau eines Archivportals-D» und «Produktivpilot Digitalisierung von archivalischen Quellen» geleitet. Sie ist seit 1989 Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. 1999–2010 hatte sie Funktionen in zahlreichen Gremien des kommunalen Archivwesens inne. 2009–2016 war sie zuerst Schatzmeisterin und dann Vorsitzende des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare.

PROF. DR. WOLFGANG BEYWL

Wolfgang Beywl leitet seit 2010 die Professur für Bildungsmanagement sowie Schul- und Personalentwicklung an der Pädagogischen Hochschule FHNW.

An der Universität Bonn hat er Soziologie, Erziehungs- und Politikwissenschaft studiert und 1988 im Fach Wirtschaftswissenschaft promoviert. Er ist Gründer und wissenschaftlicher Leiter von Univation, Institut für Evaluation, Köln. Er war langjähriges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval). In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit dem Aufbau von Evaluationsvermögen in Organisationen. Er hat zahlreiche Evaluationsprojekte geleitet, Lehrbücher zur Evaluation veröffentlicht und unterhält mehrere Webressourcen zu den Themen Evaluation sowie Evidenzbasierung von Lehren und Lernen. 2003–2010 war er Studienleiter, seit 2010 ist er Mitglied der Programmleitung des Weiterbildungsprogramms Evaluation an der Universität Bern.

LIC. PHIL. ARTHUR BISSEGGER

Als kantonaler GEVER-Verantwortlicher ist Arthur Bissegger für die elektronische Geschäftsverwaltung der Verwaltung des Kantons Bern zuständig. In dieser Funktion koordiniert er die verschiedenen GEVER-Einführungsprojekte und stellt die Weiterentwicklung des GEVER-Systems sicher. Vorher hat er während acht Jahren die Sektion Informationsmanagement im Bundesamt für Gesundheit geleitet.

Er hat an der Universität Lausanne Geschichte studiert. Im Jahre 2008 hat er den MAS ALIS sowie im Jahre 2012 einen CAS in Public Management erworben. Arthur Bissegger hat früher in verschiedenen Institutionen Mandate im Archiv- und Records Managementbereich wahrgenommen und als wissenschaftlicher Redaktor bei den historischen Nachschlagewerken «Helvetia Sacra» und «Historisches Lexikon der Schweiz» (HLS) gearbeitet.

DR. LEONARDO BROILLET

Leonardo Broillet ist stellvertretender Staatsarchivar des Kantons Freiburg.

Er hat an der Universität degli Studi in Mailand Geschichte studiert mit dem Schwerpunkt Mittelalter. Anschliessend konnte er dank eines Stipendiums des Kantons Tessin seine Forschungen mit einem Doktorat an der Universität Zürich weiterverfolgen. Der MAS ALIS (2008–2010) rundet seine Ausbildung ab.

Seine berufliche Karriere startete er im Archiv des Klosters Saint Maurice und in der Privatwirtschaft bei einer Unternehmung für Nachlass- und Erbenforschung. Seit 2010 ist er in seiner kantonalen Leitungsstelle mit

den verschiedensten Aufgabengebieten betraut: Unterstützung bei Managementaufgaben, Kontakte mit Archivproduzenten, Bewertung, Ablieferungen, Erschliessung, Kommunikationsaufgaben und Kundenkontakte. Ausserdem ist er für die Informatikprojekte des Staatsarchivs Freiburg zuständig. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstands des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA). Schliesslich dient er als Major dem Archivdienst der schweizerischen Armee.

NATALIE BRUNNER-PATTHEY, MA

Natalie Brunner-Patthey ist seit September 2015 Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS. Zuvor war sie von 2009 bis 2015 Leiterin der wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek der Universität Neuenburg, nachdem sie bereits als Dokumentalistin im IMD (Business School) in Lausanne und als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kommissionen des Schweizerischen Parlaments und für den internationalen Dienst des Bundesamtes für Statistik gearbeitet hatte.

Ihre Ausbildung hat sie mit einem Master in politischen Wissenschaften an der Universität Neuenburg abgeschlossen und 1999 mit dem Diplôme universitaire de formation continue en information documentaire (CESID) und 2009 mit der Ausbildung zum «life coach» am MHD Coaching in Paris ergänzt.

LIC. PHIL. NIKLAUS BÜTIKOFER

Niklaus Bütikofer ist seit 2010 Archivar der Universität Bern.

Er studierte Geschichte und Germanistik in Bern. Von 1988–2003 arbeitete er im Schweizerischen Bundesarchiv, zuletzt als Sektionschef mit den Schwerpunkten Records Management sowie Übernahme von konventionellen und digitalen Unterlagen ins Archiv. Von 2001–2004 war er Co-Direktor des Projektes ERPANET (Electronic Resource Preservation and Access Network) im Rahmen des IST-Programmes der EU. Bis 2009 war er ausserdem Berater für Records Management und Archivierung. Von 2005 – 2018 war er Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS.

DR. GABY KNOCH-MUND

Gaby Knoch-Mund ist Mitglied der Programm- und Studienleitung des CAS/MAS ALIS und seit Herbst 2015 stellvertretende Direktorin der Bürgerbibliothek Bern.

Sie studierte Germanistik, Musikwissenschaften, mittelalterliche Geschichte und Judaistik in Bern, Paris und Israel und absolvierte das Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaft der Universität Lausanne. Von 1990–1995 arbeitete sie in Forschungsprojekten des Schweizerischen

Nationalfonds im Archiv- und Bibliotheksbereich. Danach betreute sie bis 2005 die Privatarhive im Schweizerischen Bundesarchiv und nahm verschiedene Lehraufträge in Judaistik und Historischen Hilfswissenschaften an der Universität Bern wahr. Sie lehrte von 2004–2015 Paläographie und Kodikologie an der Universität Fribourg und war von 2010–2015 Leiterin des Jüdischen Museums der Schweiz in Basel.

PROF. DR. THOMAS MYRACH

Prof. Dr. Thomas Myrach ist seit 2002 Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre sowie Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität Bern. Er hat Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an den Universitäten Kiel und Bern studiert. Seine Dissertation und Habilitation an der Universität Bern behandelten Themen des Umgangs mit strukturierten Daten.

Er beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit den Potentialen und den Herausforderungen der Digitalisierung für Unternehmen und Verwaltungen sowie der Vision des E-Business bzw. E-Government. Aktuelle Forschungsinteressen betreffen das Konzept der digitalen Nachhaltigkeit, die Verbreitung von Open Data und die Durchführung von IT-Beschaffungen. Er ist Autor zweier Monographien und zahlreicher Fachartikel. Darüber hinaus ist er verschiedentlich Mitorganisator von öffentlichen Veranstaltungsreihen rund um Fragen der Digitalisierung gewesen.

PROF. DR. STÉPHANE NAHRATH

Stéphane Nahrath ist seit 2015 Professor für öffentliche Politiken am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne und doziert dort «Politiques publiques et durabilité». Von 2008 bis 2015 war er Vizedirektor des Universitätsinstituts Kurt Bösch (IUKB) in Sion.

Er hat politische Wissenschaften an der Freien Universität Berlin und an der Universität Lausanne studiert. Er besitzt ausserdem einen Nachdiplomabschluss in Sozialen Wissenschaften (Soziologie, Anthropologie, Geschichte) der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS-Marseille).

PROF. DR. MARTIAL PASQUIER

Martial Pasquier ist seit 2003 Professor für Public Management und Public Marketing am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne. Seit 2012 ist er Direktor des Instituts und seit 2014 Vize-Dekan der Fakultät für Rechts- und Kriminalwissenschaften und Öffentliche Verwaltungen. Seit 2016 ist er Vizerektor der Universität Lausanne.

Er studierte an den Universitäten Fribourg, Bern und Berkeley (USA) und hat mehrere Jahre Praxiserfahrung als Unternehmensberater. Er ist Mitglied diverser Verwaltungs- und Stiftungsräte.

DR. KRYSZYNA W. OHNESORGE

Krystyna W. Ohnesorge ist seit Ende 2004 Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) und leitet die Abteilung Informationsüberlieferung, welche die sichere und lückenlose Archivierung der Unterlagen der Bundesverwaltung gewährleistet sowie Kunden aus der Bundesverwaltung und der Öffentlichkeit in den Bereichen Informationsmanagement und Archivierung berät.

Krystyna Ohnesorge studierte Mathematik und Informatik an der Technischen Universität (TU) Berlin und promovierte in Informatik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Zwischen 1996 und 2004 war sie für die Leitung von Projektportfolios bei Schweizerischen Grossbanken tätig. 2004–2009 wurden unter ihrer Leitung das digitale Archiv und die Betriebsorganisation des Bundesarchivs für die digitale Archivierung aufgebaut. 2006–2010 war sie Mitglied des Executive Steering Committee des EU Forschungsprojektes PLANETS (Preservation and Long-term Access through NETWORKED Services). Seit 2014 ist sie Mitglied im Advisory Board im EU Forschungsprojekt EARK (European Archival Records and Knowledge Preservation).

PROF. DR. ULRICH REIMER

Ulrich Reimer ist Professor am Institut für Informations- und Prozessmanagement der Fachhochschule St. Gallen und dort vor allem für angewandte Forschungsprojekte zuständig.

Er hat Informatik an der Technischen Hochschule Darmstadt studiert und an der Universität Konstanz im Fachgebiet Informationswissenschaft doktoriert und sich dort auch habilitiert. Von 1991 bis 2002 war er Leiter IT-Forschung und Entwicklung von Swiss Life in Zürich. Seine Forschungsinteressen liegen schwergewichtig in den Bereichen Wissensmanagement, semantische Technologien und Datenanalyse in unterschiedlichen Anwendungsszenarien.

Alle ModulleiterInnen haben diese Funktion bereits in vorangehenden Studiengängen dieses Weiterbildungsprogramms wahrgenommen. Wolfgang Beywl ist erstmals als Modulleiter tätig.

DozentInnen

Im Weiterbildungsprogramm kommen zahlreiche SpezialistInnen aus der Schweiz und dem Ausland als DozentInnen zum Einsatz. Es sind dies unter anderen (Änderungen vorbehalten):

FABIAN AMSCHWAND	Dr. iur., exec. MPA, Generalsekretär Universität Freiburg
BERNARD ANDENMATTEN	Prof. Dr., Section d'histoire, Université de Lausanne
IAN ANDERSON	Dr., School of Humanities, Information Studies, University of Glasgow
JONAS ARNOLD	MA, Leiter IT, Archiv für Zeitgeschichte, ETH Zürich
DAVID AYMONIN	Direktor, Agence bibliographique de l'enseignement supérieur (ABES), Montpellier
ELENA BALZARDI	Executive Master of Public Management FH, Vizedirektorin Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
IRMGARD BECKER	Dr., Leiterin der Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft
FRANK BISCHOFF	Dr., Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Duisburg
JACQUES CORDONIER	Chef der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, Sitten
GILBERT COUTAZ	Lic. ès lettres, Direktor der Archives cantonales vaudoises, Lausanne
MARIE-CHRISTINE DOFFEY	Lic. ès lettres, MAS in Kulturmanagement, Direktorin der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern
ALAIN DUBOIS	Lic. phil., Staatsarchivar des Kantons Wallis, Sitten
YVES EMERY	Prof. Dr., IDHEAP, Université de Lausanne
BENOÎT EPRON	Prof. Dr., Directeur de la recherche, ENSSIB Lyon
CLAUDIA ENGLER	Dr., Direktorin der Burgerbibliothek Bern, Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
LUKAS FÄSSLER	Rechtsanwalt und Informatikexperte, Zug
YVES FISCHER	Lic. iur., MA in Kulturgeschichte und Kulturverwaltung, stv. Direktor Bundesamt für Kultur, Bern
JEANNETTE FREY	Lic. ès lettres, Direktorin der Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne
XAVIER GALAUP	Chef de service du développement culturel, éducatif et sportif, Département du Haut-Rhin, Strassburg
ANDREA GIOVANNINI	Konservator-Restaurator, Bellinzona
MARTIN GOOD	Dr. iur., Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
UDO HAHN	Prof. Dr., Direktor des Language and Information Engineering Lab der Universität Jena
THOMAS HENGARTNER	Prof. Dr., Direktor Collegium Helveticum, ETH und Universität Zürich
TRUDY HUSKAMP PETERSON	PhD, former acting National Archivist of the US
ROLF INGOLD	Prof. Dr., Departement für Informatik der Universität Freiburg

FRÉDÉRIC KAPLAN	Prof. Dr., Digital Humanities Lab, École polytechnique fédérale de Lausanne
ANDREAS KELLERHALS RAINER KUHNEN	Lic. phil., Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs, Bern Prof. Dr., emeritierter Leiter des Fachbereichs Informatik und Informationswissenschaft, Universität Konstanz
GERHARD LAUER WILFRIED LOCHBÜHLER WOLFRAM LUTTERER	Prof. Dr., Digital Humanities Lab, Universität Basel Dr., Direktor, Hauptbibliothek der Universität Zürich Dr., Leiter Fachreferate der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
STÉPHANE MARCHAND-MAILLET	Prof. Dr., Department of Computer Science CUI, Université de Genève
SABINE MAS	Prof. Dr., École de bibliothéconomie et des sciences de l'information (EBSI), Université de Montréal
NORA MATHYS	Dr., Historisches Museum Bern, ehem. Projektleiterin Ringier Bildarchiv im Staatsarchiv Aargau
KARIN MOSER PETER MOSER ENRICO NATALE CHRISTINE NOUGARET	Prof. Dr., London South Bank University PD Dr., Leiter des Archivs für Agrargeschichte, Bern Lic. ès lettres, Geschäftsleiter infoclio.ch, Bern Prof. Dr., École nationale des chartes, PSL Research University, Paris
PIO PELLIZZARI MICHAEL PIOTROWSKI MARC RITTEBERGER	Dr., Direktor der Schweizer Nationalphonothek, Lugano Prof. Dr., Digital Humanities, Université de Lausanne Prof. Dr., stv. Geschäftsführender Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a. Main
ADRIAN RITZ	Prof. Dr., Kompetenzzentrum Public Management (KPM), Universität Bern
BARBARA ROTH-LOCHNER	Dr., Archivarin, Conservatrice honoraire der Bibliothèque de Genève
JACQUES SAVOY	Prof. Dr., Chaire de linguistique computationnelle, Université de Neuchâtel
GABI SCHNEIDER	Stv. Programmkoordinatorin «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung», Basel
RENÉ SCHNEIDER	Prof. Dr., Responsable du Master Sciences de l'Information, Haute École de gestion, Genève
ULRICH JOHANNES SCHNEIDER UTE SCHWENS	Prof. Dr., Direktor Universitätsbibliothek Leipzig Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt a. Main
HERBERT STAUB ANDREAS STEIGMEIER	Präsident Verband Bibliothek Information Schweiz BIS, Aarau Lic. phil., CAS ALIS, Executive MBA ZFH in General Management, Geschäftsführer Docuteam, Baden
MICHAEL STOLZ BETTINA TOEGEL RUPERT TIEFENTHALER ALEXANDRE VANAUTGAERDEN	Prof. Dr., Institut für Germanistik, Universität Bern Dr., MAS ALIS, Abteilungsleiterin Staatsarchiv Zürich, Zürich MA, MAS ALIS, stv. Leiter Landesarchiv Liechtenstein, Vaduz Dr., Direktor der Bibliothèque de Genève

Organisation

TRÄGERSCHAFT

Das Weiterbildungsprogramm wird unter der Verantwortung der Philosophisch-historischen Fakultät und des Historischen Instituts der Universität Bern sowie der Faculté des lettres, Section d'histoire der Université de Lausanne und mit Unterstützung des Zentrums für universitäre Weiterbildung der Universität Bern und der Formation Continue UNIL-EPFL durchgeführt.

PROGRAMMLEITUNG

Prof. Dr. André Hostenstein
Historisches Institut, Universität Bern (Vorsitzender)

Dr. Claudia Engler
Direktorin der Bürgerbibliothek Bern,
Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare

Dr. Christina Cuonz
Direktorin des Zentrums für universitäre Weiterbildung,
Universität Bern

Lic. ès lettres Jeannette Frey
Direktorin, Bibliothèque cantonale et universitaire Lausanne

PD Dr. Sandro Guzzi Heeb
Section d'histoire, Université de Lausanne

Prof. Dr. Christian Hesse
Historisches Institut, Universität Bern

Lic. phil. Andreas Kellerhals
Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs

Dr. Gaby Knoch-Mund
Historisches Institut, Universität Bern

Prof. Dr. Thomas Myrach
Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Bern

Die Programmleitung ist dem Historischen Institut der Universität Bern zugeordnet und trägt im Auftrag der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern sowie der Faculté des lettres der Université de Lausanne die wissenschaftliche, finanzielle und organisatorische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Weiterentwicklung des Weiterbildungsprogramms.

STUDIENLEITUNG

Natalie Brunner-Patthey, MA

Dr. Gaby Knoch-Mund

Die von der Programmleitung eingesetzte Studienleitung hat die operative Leitung des Programms. Sie organisiert die Ausschreibung und Durchführung des Weiterbildungsprogramms und der Abschlussarbeiten, berät die TeilnehmerInnen in Studienfragen, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege der Beziehungen zu den Arbeitgebern, insbesondere zu den Berufsverbänden des ABD-Bereichs und den Partnerinstitutionen.

BEIRAT

Die Programmleitung setzt zur Verstärkung der Beziehungen zu den Arbeitgeberkreisen, zur fachlichen und finanziellen Unterstützung sowie für weitere Aufgaben einen Beirat ein.

Präsident ist **Prof. Dr. Bernard Andenmatten**, Université de Lausanne.

Kooperationen

Das Weiterbildungsprogramm arbeitet mit folgenden Bildungsinstitutionen und Kompetenzzentren zusammen und hat mit den meisten von ihnen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen:

Schweiz

- Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, Fachbereich Informationswissenschaft
- Haute école de gestion (HEG), Sciences de l'information, Genève
- Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- Universität Bern, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Universität Bern, Universitätsbibliothek
- Universität Lausanne, Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP)
- Universität und Zentralbibliothek Zürich, Weiterbildungsstudiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Ausland

- Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a.M.
- École nationale des chartes, PSL Research University, Paris
- Service interdépartemental des Archives de France, Paris
- Université de Montréal, École de bibliothéconomie et des sciences de l'Information (EBSI)
- University of Glasgow, School of Humanities, Information Studies

Anmeldung und Kontakt

ANMELDUNG

Die Anmeldung ist bis am 31. März 2018 möglich. Neben einem Bewerbungsschreiben mit Angabe des Studienziels (Certificate oder Master of Advanced Studies) und einem Lebenslauf müssen Kopien der Studienabschlüsse und Arbeitsbestätigungen, aus denen die Praxiserfahrung hervorgeht, enthalten sein.

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu schicken:
Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
CAS/MAS ALIS
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

KONTAKT

Dr. Gaby Knoch-Mund (gaby.knoch-mund@hist.unibe.ch)
Lic. phil. Niklaus Bütikofer (niklaus.buetikofer@hist.unibe.ch)
Natalie Brunner-Patthey, MA (natalie.brunner-patthey@hist.unibe.ch)

WEITERE INFORMATIONEN

Universität Bern, Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
CAS/MAS ALIS
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

*«Mich hat am meisten fasziniert,
dass sich uns mit der fortschreitenden techno-
logischen Entwicklung eine Vielzahl neuer
Felder im Bereich des Information Retrieval und
der Informationssysteme auftun.»*

*«Les étudiants ont la possibilité de retravailler
le discours de l'enseignant et,
si nécessaire, de continuer à se confronter
avec lui.»*

*«Guter Transfer zur täglichen Arbeit;
ermöglicht selbstbewussteres Auftreten
gegenüber Kunden.»*



Impressum

Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
CAS/MAS ALIS
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

www.archivwissenschaft.unibe.ch

Stand: Dezember 2017
Änderungen vorbehalten